

6. Barthold Christian Knop

=====

(1713 - 1777)

Barthold Christian Knop (auch Knoop), get. Dom. 9.p. Trin. 1713 in Artlenburg, wird 1736 durch seine Heirat Besitzer der Hofstelle Nr. 5 in Sassendorf, einer 3/4-Hufe, und Nachwirt seines verstorbenen Schwiegervaters, des Johann Christian Glöde. Diese Hofstelle gehörte 1618 Jürgen Strachow, lag dann wüst und wurde verheuert; der Deichvogt August Glöde nahm sie dann an; diesem folgte sein Sohn Johann Christian. Nach der Ehestiftung vom 24.8.1736 [E 55] bringt ihm seine Frau diesen Hof mit allem, was dazu gehört; ausserdem erhält er von seinem Vater 200 Rthl., 1 Pferd, 1 Kuh und gewöhnliches Kistenpfand. Es wird weiter abgemacht, dass Barthold Christian nach und nach die Schulden auf dem Glödeschen Hof bezahlen und dass die Erbregele "Längst Leib, längst Gut" gelten soll. Die Geschwister seiner Frau werden aus dem väterlichen Hof abgefunden, und zwar der älteste Bruder Samuel Peter, der sein Erbrecht an die Schwester abtrat und ein Handwerk lernen soll, mit 250 Mark, 2 Pferden, 2 Kühen und üblichem Kistenpfand; der jüngste Bruder, der ebenfalls ein Handwerk lernen will, mit 150 Mark, 1 Pferd, 1 Kuh und gewöhnlichem Kistenpfand und die jüngste Schwester mit 200 Mark, 2 Pferden, 2 Kühen und Aussteuer nach Landesbrauch. Sollte eins der Geschwister unverheiratet sterben, bleibt dessen Erbteil im Hofe. Die jüngste Tochter Dorothea Elisabeth Glöde heiratet 1750. In ihrer Ehestiftung vom 9.8.1750 [E 75] verpflichtet sich Barthold Christian Knop abermals, ihr 200 Mark, 2 Pferde, 2 Kühe, ein aufgemachtes Bett und vollständiges Kistenpfand nach Landesbrauch als Aussteuer zu geben. Erwähnt wird noch, dass der Sohn Jürgen Hinrich Glöde in Hamburg als Erbteil noch zu fordern hat: 50 Rthl., 1 Pferd und 1 Kuh. Die verwitwete Schwiegermutter geht aufs Altenteil.

Sie erhält jährlich 10 Rthl., einen freien Tisch, 1 Spint Hanfsaat im Garten und 1 Spint Leinsaat im Felde zu säen und den Apfelbaum hinter der Stube. Wenn man sich wegen des Tisches nicht vertragen könnte, soll sie anstelle dessen haben: 2 Sack Roggen, 1 Sack Gerste, 1 Sack Hafer, 2 Himten Weizen und ein fettes Schwein nächst dem besten. - Zur Auszahlung dieser Abfindungen bedient Barthold Christian sich wahrscheinlich der 200 Rthl., die er sich vom Amtmann Biehl zu Lauenburg und von einem Marbs als Vormund der Kinder des verstorbenen Amtmann Seegers leiht und für die er am 30.4.1738 eine Obligation gibt. Bürge ist sein Vater [E 59].

Von seinem Schwiegervater übernimmt er auch das Amt des Deichvogts in Sassendorf. Bei seiner Heirat 1736 heisst es: "der neue Deichvogt zu Sassendorf" [K 23]. Als solcher wird er bis zu seinem Tode (1777) häufig in Urkunden genannt. Zeuge bei Ehestiftungen ist er in Hohnstorf 1740 [E 61], 1749 [E 73, E 74], 1755 [E 83] und 1775 [E 110], in Sassendorf 1745 [E 68], 1751 [E 76] und 1756 [E 84], in Hittbergen 1761 [E 95], in Artlenburg 1763 [E 96], in Echern 1774 [E 109]. 1763 ist er Vormund der Kinder des verstorbenen Kättners Hans Kubebek in Artlenburg [E 96] und 1770 wird er als Vormund der Catherina Margreta Reuter in Sassendorf genannt [E 108].

Er ist der Stammvater des Sassendorfer Zweiges der Familie Knoop. Die Nachkommen sind jedoch 1776 nicht mehr in Sassendorf nachweisbar. Sie sind nach Hamburg verzogen. Er selbst stirbt am 11.2.1777 in Sassendorf, 63 1/2 Jahre alt.

Barthold Christian Knop heiratet am 10.10.1736 in Hittbergen - wie bereits erwähnt - die Tochter des verstorbenen Mufners und Deichvogts Johann Christian Glöde in Sassendorf, die Catharine Margarethe Glöde. Sie wird am 31.12.1719 geboren und stirbt im Alter von 54 Jahren am 9.12.1773 in Sassendorf.

Aus dieser Ehe sind zahlreiche Kinder hervorgegangen. Alle werden in Sassendorf geboren:

a) Franz Albrecht, geb. 4.9.1737. Siehe unter 11.

b) Johann Christopf, geb. 28.10.1739. Stirbt bereits am 5.8.1740.

c) Christian Hinrich, geb. 6.4.1741.

d) Cathrine Elisabeth, geb. 6.4.1743.

e) Johann Hinrich, geb. 19.11.1744.

Er begibt sich nach Hamburg und gründet hier eine Familie.

Siehe unter 12.

f) August Wilhelm, 11.2.1747. Er stirbt am 14.7.1761.

g) Maria Margaretha, geb. 3.1.1749.

Sie heiratet 1768 (nicht in Hitzacker) den herrschaftlichen Mühlenmeister Karl Hinrich Haubold auf der Herrenmühle in Hitzacker und stirbt als Witwe am 3.12.1823 auf dieser Mühle. - Eine Tochter ist Sophie Elisabeth Hauboldt, die 1776 als Patin in Sassendorf genannt wird.

h) Johann Jochim, geb. 21.3.1751.

Er stirbt schon im Alter von 1 Jahr am 26.3.1752.

i) Cathrine Dorothea, geb. 19.1.1753.

k) Cathrine Sophie, geb. 30.12.1755.

1776 ist sie Patin bei der Tochter ihres Bruder Franz Albrecht in Sassendorf. Sie übersiedelt, wie ihr älterer Bruder Johann Hinrich, nach Hamburg und heiratet dort (Prokl. 5.1.1783 St. Michaelis) Johann Diedrich Christian Sander, der 1832 in Hamburg auf den 1. Vorsetzen in Schmidts Hof erwähnt wird.

l) Johann Jürgen, geb. 23.9.1760.

Er zieht ebenfalls nach Hamburg, vermutlich im Jahre 1777. 1791 wird er als Zuckerbäcker-Tagelöhner bezeichnet. Er heiratet am 13.6.1791 in Hamburg-St. Nicolai Anna Ilsabe Heitmanns aus Hamburg, die Tochter von Hinrich Heitmanns und seiner Ehefrau Anna Margretha geb. Jentzen. Nachkommen wurden noch nicht ermittelt.